

Vorwort

Hi,

ich bin das Vorwort von dem Liederbuchtemplate das du gerade geöffnet hast. Hier könntest du dich allen zukünftigen Lesern deines Liederbuches vorstellen und mitteilen was für großartige Abende sie damit verbringen können.

Gezeichnet,

dein Liederbuchtemplate

Inhaltsverzeichnis

Die Gedanken sind frei	1
Die Internationale	3
Kuratenverzeichnis	5

Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?

Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.

Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen mit Pulver und Blei.

Die Gedanken sind frei!

2. Ich denke, was ich will und was mich beglückt,

doch alles in der Still' und wie es sich schicket.

Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren, es bleibt dabei:

Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,

das alles sind rein vergebliche Werke,

denn meine Gedanken zerreißen die Schranken und Mauern entzwei.

Die Gedanken sind frei!

4. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen

und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen.

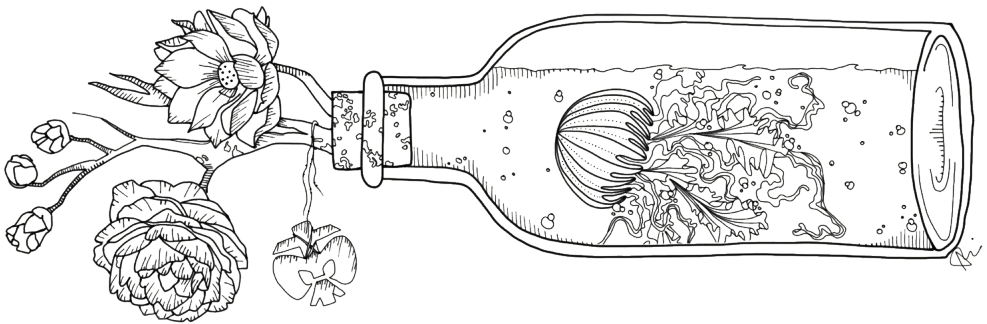
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen und denken dabei:

Die Gedanken sind frei!

5. Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,

sie tut mir allein am besten gefallen.

E A E A D A
Ich bin nicht alleine bei meinem Glas Weine, mein Mädchen dabei.
E A
Die Gedanken sind frei!



Die Internationale



Wacht auf, Ver - - damm - - te die - - ser

Er - - de, die stets man noch zum Hun - gern zwingt! Das

Recht wie Glut im Kra - ter - - her - - de nun mit

Macht zum Durch - - bruch dringt. Rei - - nen

Tisch macht mit - - dem Be - drän - ger! Heer der Skla - ven, wa - che auf! Ein

Nichts zu sein, tragt es nicht län - ger, al - les zu wer - den, strömt zu - hauf! Völ - ker,

hört die Sig - na - le! Auf zum letz - ten Ge - fecht! Die In - ter - na - tio -

- na - le er - kämpft das Men - schen - recht. Völ - ker, hört die Sig - na - le! Auf zum

letz - - ten Ge - fecht! Die In - - ter - na - - tio -

- na - - - le er - kämpft das Men - schen - recht.

3. Es rettet uns kein höh'res Wesen, kein Gott, kein Kaiser noch Tribun
Uns aus dem Elend zu erlösen können wir nur selber tun!
Leeres Wort: des Armen Rechte, Leeres Wort: des Reichen Pflicht!
Unmündig nennt man uns und Knechte, duldet die Schmach nun länger nicht!

Refrain: |: Völker, hört die Signale! Auf zum letzten Gefecht!
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht. :|

4. In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute, wir sind die stärkste der Partei'n
Die Müßiggänger schiebt beiseite! Diese Welt muss unser sein;
Unser Blut sei nicht mehr der Raben, Nicht der mächt'gen Geier Fraß!
Erst wenn wir sie vertrieben haben dann scheint die Sonn' ohn' Unterlass!

Refrain: |: Völker, hört die Signale! Auf zum letzten Gefecht!
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht. :|

Kuratenverzeichnis

